

Inhalt

07.07.2011	Auf romantischen Wegen vom Feldberger Hof nach Hinterzarten	3
08.07.2011	Von Utzenstorf nach Rüeggsau	6
21.07.2011	Mit dem Bus ins Elsass	9
28.07.2011	Panoramaweg Kiental à Aeschi.....	12
04.08.2011	Im Passwang auf altbekannten Wegen - Hohe Winde West.....	16
11.08.2011	Bergwanderung von Planplatten/BE nach Melchsee Frutt/OW.....	19
18.08.2011	Wandergruppentreffen auf dem Sulzkopf.....	22
25.08.2011	Oberes Tösstal von Steg/ZH nach Wald/ZH.....	25
01.09.2011	Von Belalp über die Hängebrücke (Massa) nach Riederalp	29
08.09.2011	Durch die Combe du Bez von Glovelier nach St-Ursanne.....	33
15.09.2011	Von Sommerau über den Wisenberg nach Läuelfingen	36
22.09.2011	Besuch auf der NEAT Baustelle.....	39
29.09.2011	Von Bärschwil Station rund um den Landsberg nach Laufen	42
06.10.2011	Im Oberaargau von Melchnau/BE nach Madiswil/BE.....	45
13.10.2011	Vom Hebelhof der Wiese nach über den Wasserfallsteig nach Schönau	49
20.10.2011	Von Boncourt nach Porrentruy durch die herbstliche Ajoie.....	53
27.10.2011	Vom Weiher via Turm zum Weiherschloss	57
03.11.2011	Herbstwanderung im hinteren Leimental.....	61
10.11.2011	Ohne Horn Und Scheinwerfer im Nebel von Hemmiken nach Frick	65
17.11.2011	Von der Staffelegg über Mösern Ë Linn Ë Vier Linden Ë Riniken nach Brugg. ..	68
24.11.2011	Niggi-Näggi Wanderung mit Mario	72
01.12.2011	Im Auf und Ab der Aare nach.....	75
08.12.2011	Im Passwang auf altbekannten Wegen Ë Hohe Winde West.....	79
15.12.2011	Im Luzerner Hinterland	84
22.12.2011	Von Gempen via Lupsingen nach Liestal, eine verregnete Tour	89
29.12.2011	Zum Jahresabschluss auf unbekanntem Wegen von Ettingen nach Flüh.....	91
	Wanderstatistik	96
	Abbildungsverzeichnis.....	97
	Stichwortverzeichnis	100

07.07.2011 Auf romantischen Wegen vom Feldberger Hof nach Hinterzarten

WANDERLEITER : KARL ZIEGLER

TEILNEHMER : 23

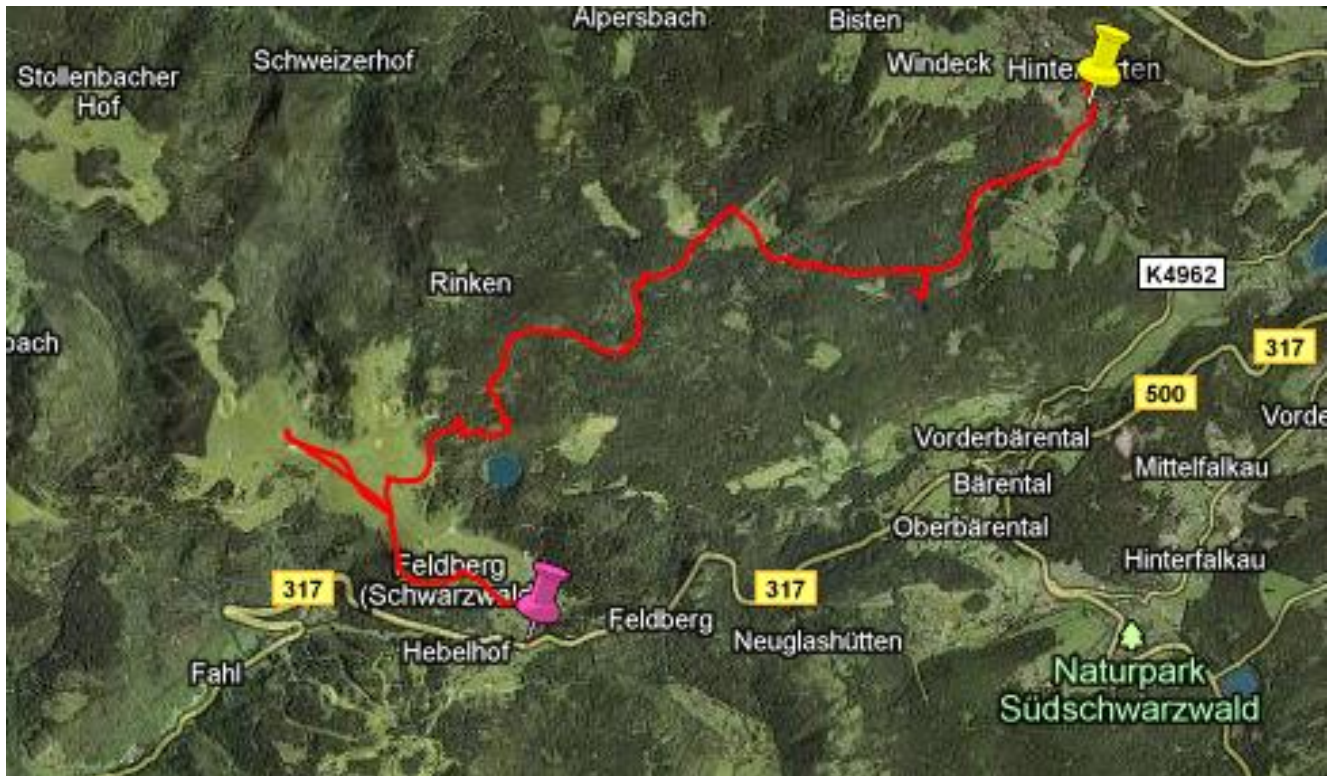
Route: Feldberger Hof . Seebuck - Feldberggipfel . Baldenweger Hütte . Mathislesweiher . Hinterzarten

Kennzahlen: Distanz: 16 km

Gesamtaufstieg: 220 m
tiefster Punkt: 800 m

Gesamtabstieg: 660 m
höchster Punkt: 1493 m

Zeit: 5.0 h



Schlechtwetter ist angesagt und trotzdem 23 Teilnehmer. In Zell wird es bereits etwas heller und es bleibt trocken bis wir abends in Hinterzarten in den Zug einsteigen.



Abb. 1 Bismarcktum auf dem Seebuck (1448 m)



Abb. 2 Auf dem Feldberggipfel (1493 m)



Abb. 3 Rast bei der Baldenweger Hütte
Bier, Kaffee, Rotweinschorle und Schwarzwälder
Kirschtorte.



Abb. 4 An seniorengerechte Sitzplätze wurde auch gedacht



Abb. 5 Gehen wir nun zum Mathisleweiher oder lassen wir ihn links liegen?
Wir lassen den Weiher rechts liegen, um genügend Zeit in Hinterzarten für ein Bier zu haben.



Abb. 6 Einzug in Hinterzarten



Abb. 7 In Vorfreude auf das "Viertel%"
Ein kleiner Wermutstropfen zum Schluss für unseren Wanderleiter. Am Bahnhof in Hinterzarten verliert er seine Brille in einem Kellerschacht. Trotz einiger Telefonate schafft es der Hausbesitzer nicht, die Brille aus dem Schacht zu holen.

WANDERLEITER : DIETER FEUSI

TEILNEHMER : 28

Route: Utzenstorf . Kirchberg . Burgdorf . Hasle-Rüegsau

Kennzahlen: Distanz: 20 km Gesamtaufstieg: 220 m Gesamtabstieg: 110 m Zeit: 4.5 h
tiefter Punkt: 471 m höchster Punkt: 581 m

Die **Emme** entspringt im Gebiet zwischen Hohgant und Augstmatthorn im Kanton Bern direkt an der Grenze zum Kanton Luzern. Die 80 km lange Emme durchfließt das Emmental und mündet im sog. Emmenspitz unterhalb von Solothurn in die Aare. Ihr Einzugsgebiet ist 983 km² gross.

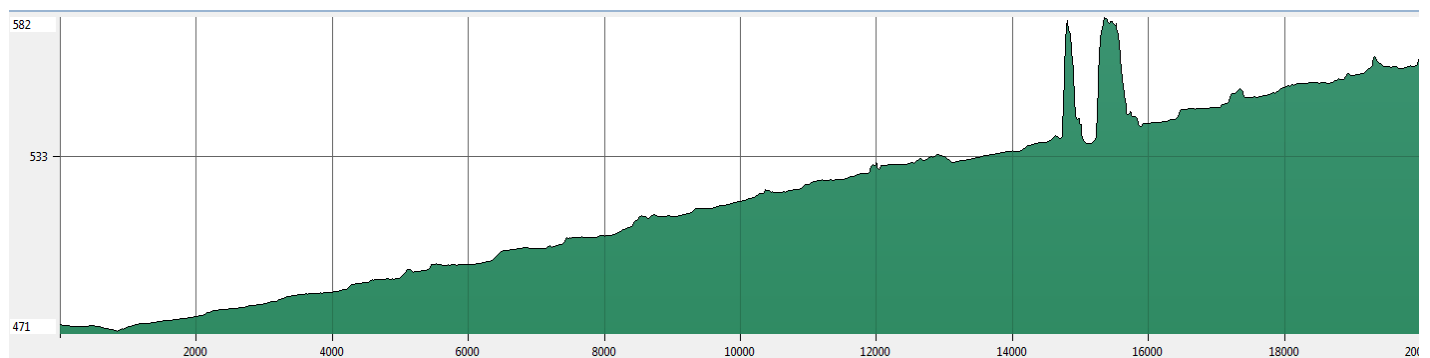
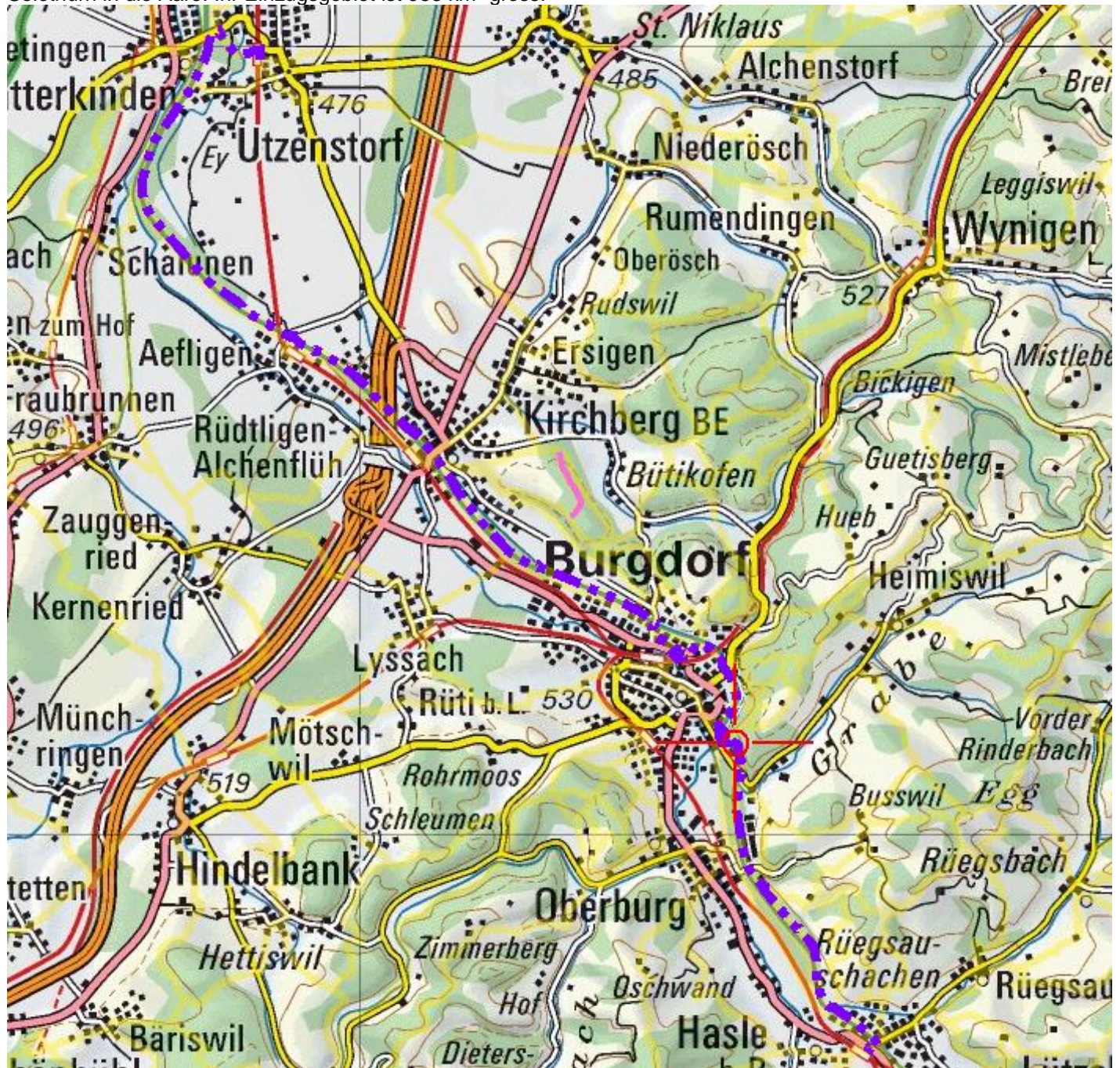




Abb. 8 Alle bereit zum Start in Utzenstorf

In der Kornkammer des Kantons Bern...

Mächtig streckt und dehnt sich eine fruchtbare Ebene am Unterlauf der Emme - ein einziger Fleckenteppich von ausgedehnten Getreide-, Raps- und Maisfeldern, von blühenden Kartoffeläckern und darin verstreut behäbige, vorwiegend landwirtschaftlich geprägte Siedlungen.

Die Emme bildet über mehrere Kilometer die Gemeindegrenze von Utzenstorf und bietet ein einzigartiges Naherholungsgebiet

An ihrem Unterlauf wird die Emme seit dem 19. Jahrhundert industriell genutzt. Mit einem Wehr bei Biberist (SO) wird ihr Wasser entnommen und in den Industriekanal geleitet, dessen enger Querschnitt zu einer hohen Fließgeschwindigkeit und damit zu einem nutzbaren Energiepotenzial führt. Seit anfangs des 20. Jahrhunderts werden damit mehrere kleine Wasserkraftwerke betrieben, welche angrenzende Industriebetriebe wie die Papierfabrik Biberist mit Strom versorgen oder diesen auch ins öffentliche Netz einspeisen. Im 19. Jahrhundert, vor der Elektrifizierung, diente der Kanal dem Antrieb von Transmissionen der Papierfabrik Biberist sowie der damaligen Textilfabrik Schöller in Derendingen.



Abb. 9 Auf der Schützenmatte in Burgdorf



Abb. 10 Schloss Burgdorf

Das Schloss Burgdorf mit seinen mächtigen Türmen und dem grossen Bernerwappen an der Westfassade des Palas ist das architektonische Wahrzeichen der Stadt an der Emme und zudem ein wertvolles Baudenkmal sowie ein Ausflugsziel von überregionaler Bedeutung. Die Zähringerfestung beherbergt nebst dem Regierungstatthalteramt und dem Gericht drei Museen.



Abb. 11 Und wieder ist ein schöner Wandertag vorbei

21.07.2011 Mit dem Bus ins Elsass

WANDERLEITER : MARIO STUDER

TEILNEHMER : 22

Route: Col du Ballon d'Alsace (1170) . Sommet (1247) . Col de la Ronde Tête . Col des Charbonniers .
Tête des ... (1277) . Gazon Rouge

Kennzahlen: Distanz: 5 km Gesamtaufstieg: 110 m Gesamtabstieg: 110 m Zeit: 1.3 h
 tiefster Punkt: 980 m höchster Punkt: 1080 m

Abb. 12 Am Óæ| | [} Á à q Œ| • æ & ^ K Á Y ê { ^ ! Á [à ^ ! Á , ê { ^ ! Á } 4 à Ñ Á T ^ ! Á , ā ^ Á } 4 à Á • ^ ā c Á

Immer frisch und munter wie man die Fische im Wasser kennt, doch sie haben auch ihren Kummer, denn es fehlt ihnen ein Instrument: sie haben keine Regenschirme, das geht wohl bei Sonnenschein, doch bei Regen, welcher Jammer, dringt das Nass durch Mark und Bein hinein.

